



Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Armin Köhler
Dr. med. dent. Carolin Schneider

Sehr geehrte(r) Patient(in)!

Um Ihnen eine kurze Information und einen Anstoß zu weitergehenden Fragen zu geben, bitte ich Sie, die folgenden Ausführungen genau zu lesen. Sie dienen als Entscheidungshilfe für eine bei Ihnen notwendige Füllungstherapie.

Das Blatt ist so gestaltet, daß es auch als Mehrkostenvereinbarung oder Privatvereinbarung verwendet werden kann.

Folgende Versorgungsarten stehen zur Verfügung:

1. Amalgamfüllung, für den gesetzlich Versicherten kostenfrei, deswegen wirtschaftlich und preiswert. Der Patient verzichtet auf spätere juristische Schritte gegen den Behandler zur Erlangung von Ersatzansprüchen wegen vielfältiger Nachteile und Risiken von Amalgam wie z.B.
 - a. elektrische Potentialbildung mit anderen Metallen
 - b. Stromflüsse und Ionenwanderungen
 - c. Aufnahme von Schwermetallen, hauptsächlich Quecksilber über die Atemluft, den Speichel und die Nahrung
 - d. Ablagerung davon in Knochen, Organen und Gewebe
 - e. ungeklärte Toxizität und Allergieauslösung
 - f. Schädigung der Keimzellen und ungeborener Babies.
2. Außervertragliche einfache Füllungsmaterialien wie z.B. Compomer
Geringe Haltbarkeit
3. Versorgung mit Kunststoff unter Verwendung von Schmelz- und Dentinbonding, Säureätztechnik, Sandwichtechnik.
Kunststofffüllungen sind nur in Ausnahmefällen Kassenleistung. Die Haltbarkeit ist schlechter als bei Amalgam.
Sanfte Behandlung ohne Bohren m Pulverstrahl u. Carisolv
4. Wie 3., jedoch mit Keramikeinlage, empfehlenswert nur für kleine Füllungen.
5. Gold- oder Keramikfüllung, sehr gute Haltbarkeit und Verträglichkeit.



Mehrkosten-/Privatvereinbarung

Nachdem ich über die verschiedenen Füllungswerkstoffe aufgeklärt worden bin und auch Gelegenheit hatte, Fragen zu stellen, wünsche ich die kostenfreie Versorgung mit Amalgam gemäß Nr. 1

(hier ankreuzen)

mit außervertraglichem Material gemäß obiger Nr.

(bitte auch oben ankreuzen)

Mit den mir entstehenden Mehrkosten, die mir auf diesem Blatt oder einem gesonderten Heil- und Kostenplan bekannt gemacht wurden, bin ich einverstanden.

Außervertragliche Füllungen nach Nr. 2-5 werden privat nach der GOZ berechnet, ebenso die dabei anfallenden Kosten für Injektionen, Blutungsstillung u.ä. Zusatzleistungen.

Zu behandelnde Zähne: geschätzte Mehrkosten ca.:

Datum

Unterschrift